

Anlage BuT 1

Maßnahmeblätter

**klassische Schulsozialarbeit
an Schul- und
Hortstandorten**

Sekundarschulen

Allgemeine Daten

Nummer	CVJM-LV.LBIII.RI.002.2015
Antragsdatum	27.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	CVJM Landesverband Sachsen-Anhalt
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III SSA/ SBJA an der Sek. Schule „J. Chr. Reil“
Beschreibung	<p>Zielgruppe: SchülerInnen der SK J.Chr.Reil, SchülerInnen mit Migrationshintergrund, Eltern, LehrerInnen,</p> <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Intervention bei passiver und aktiver Schulverweigerung- Begleitung im Einzelfall inkl. aufsuchender Arbeit mit Familien - Soz.-päd. Angebote mit Schulklassen u.a. Integrationshilfen für SchülerInnen mit Migrationshintergrund - Projekte/ Maßnahmen zur Gestaltung von Übergängen GS - Sekundarschule sowie in weiterführende Schulen

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	24.689,25 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	24.689,25 Euro
davon Personalkosten	21.737,38 Euro (0,60 VzS)
davon Sachkosten	2.951,87 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	21.960,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(86 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die benannte Leistung wird als überwiegend differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (86 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung sowie den Bedarfen im Sozialraum I. Die Leistung schreibt die seit 2004/05 bestehende Kooperation des CVJM mit der Sekundarschule J.Chr.Reil im Bereich schulbezogene Jugendarbeit fort. Im Focus stehen präventive und intervenierende Maßnahmen zur Vermeidung passiver und aktiver Schulverweigerung sowie Projekte zur Vermeidung von Aggressionen und Gewalt unter SchülerInnen. Das Angebot leistet einen Beitrag zur Verbesserung des Lern- und Sozialverhaltens und versucht Bildungsdefizite auszugleichen. Es fördert außerdem die soziale und schulische Integration von benachteiligten SchülerInnen. Ein systemischer, ganzheitlicher Ansatz soll dabei senkend auf die Schulabbrecherquote, insbesondere in den Hauptschulklassen, wirken.</p> <p>Die Leistung III kooperiert in enger Verzahnung mit der Leistung X: „Allgemeine Förderung junger Menschen durch allg. zugängliche Veranstaltungen“ des CVJM. Durch diese Verknüpfung ergeben sich positive Synergieeffekte.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung von 0,6 VzS</p>

Anlage BuT 1

Maßnahmeblätter

klassische Schulsozialarbeit
an Schul- und
Hortstandorten

Grundschulen

Lfd. Nr. von 2 bis 14

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	IB.LBIII.RIII.123.2015
Antragsdatum	28.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel:	LB III, Schulsozialarbeit an der Grundschule Am Heiderand
Beschreibung	Zielgruppe: Schüler/innen der Klassen 1 bis 4 und deren Eltern Schüler/innen in besonderen Lebenslagen Eltern Angebotsstruktur: - Einzelfallberatung - Kompetenz- und Sozialtrainings - sozialpädagogische Gruppenarbeit - Elternarbeit - Fallbesprechungen - Netzwerkarbeit

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	19.363,72 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	19.363,72 Euro
davon Personalkosten	14.237,73 Euro (0,75 VzS)
davon Sachkosten	5.140,39 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	17.590,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(95 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die benannte Leistung wird insgesamt als sehr differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (95 Punkte von 100 Punkten entsprechend dem Bewertungsraster). Sie entspricht in hervorragender Weise den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung und findet ihre Umsetzung in einer Grundschule mit festgestelltem besonderem Bedarf. Die Schule wird von einem hohen Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund (22 von 248), einem hohen Anteil von Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf (21 von 248) und einem sehr hohen Anteil von Schülern aus sozial schwachem Elternhaus (79 von 248) besucht. Die Leistung bietet Angebote der sozialpädagogischen Beratung, Einzelfall- und Gruppenarbeit sowie der Netzwerkarbeit, die passgenau auf die jeweiligen Zielgruppen der Schüler (v.a. Schüler in besonderen Lebenslagen) und deren Eltern zugeschnitten sind. Die Handlungsziele sind nachvollziehbar aus den konkreten Bedarfen abgeleitet. Positiv hervorzuheben ist die hervorragende Darstellung der qualitativen und quantitativen Mess- und Erfolgskriterien. In der Leistung werden Zielmarken beschrieben, die eine sehr gute Reflektion der Arbeit ermöglichen. Die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulsozialarbeit bietet eine sehr gute Basis für eine weiterhin erfolgreiche Sozialarbeit an dieser Grundschule."</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: 0,75 VzS</p>

Allgemeine Daten

Nummer	IB.LBIII.RIII.154.2015
Antragsdatum	25.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel:	LB III, Schulsozialarbeit an der Grundschule Kastanienallee
Beschreibung	Zielgruppe: Schüler/innen der Klassen 1 bis 4 und deren Eltern Schüler/innen mit besonderem Förderbedarf Lehrer Angebotsstruktur: - Sozialpädagogische Hilfen für Schüler in besonderen Lebenslagen (Einzelfallarbeit, Kleingruppenarbeit, Sozialtraining) - offenen sozialpädagogisch orientierte Angebote für alle Schüler (Klassenübergreifende Angebote in Unterrichtsfreier Zeit) - Ergänzende und Begleitende Aktivitäten (Elternarbeit, Fallbesprechungen, Netzwerkarbeit)

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	13.800,84 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	13.800,84 Euro
davon Personalkosten	9.516,04 Euro (0,50 VzS)
davon Sachkosten	4.284,80 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	12.600,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(93 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Der überwiegende Teil der Leistung wird als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (93 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht in sehr guter Art und Weise den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung und findet ihre Umsetzung in einer Grundschule mit festgestelltem besonderem Bedarf. Die Schule wird von einem sehr hohen Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund und einem hohen Anteil aus sozial schwachem Elternhaus besucht. In der Leistung werden insbesondere die stark eingeschränkten sozialen Fähigkeiten der benachteiligten Schüler thematisiert. Diese sollen durch Methoden der sozialpädagogischen Einzelfallarbeit, der sozialen Gruppenarbeit und der Elternarbeit ausgeglichen werden. Ziel ist es soziale Gerechtigkeit und Ausgleich zu schaffen. Dabei werden auch die Eltern in den Blick genommen. Durch eine intensive Arbeit mit ihnen soll deren Erziehungskompetenz gestärkt werden. In der Leistungsbeschreibung sind die Inhalte aus den konkreten Bedarfen abgeleitet und mit quantitativ messbaren Kriterien unterlegt. Das hervorragend beschriebene Qualitätsmanagementsystem sorgt für eine bedarfsgerechte Ausgestaltung der Leistung. Die geplanten Kooperationsbeziehungen auf verschiedenen Netzwerkebenen sind strukturell sehr gut dargestellt.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: 0,5 VzS</p>

Allgemeine Daten

Nummer	CAR.LBIII.RI.001.2015
Antragsdatum	29.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Caritas Regionalverband Halle e.V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmearart	Projektförderung
Titel:	LB III SSA/ SBJA „Schul-Dschungel kunterbunt“ an der GS Friesen
Beschreibung	Zielgruppe: SchülerInnen (Schwerpunkt: Migrationshintergrund), Eltern (Schwerpunkt: Migrationshintergrund), LehrerInnen Angebotsstruktur: - Maßnahmen und Projekte zur Sozialen und kulturellen Integration von SchülerInnen der GS Friesen (z.B. Starter-Kit für Schulanfänger, Schülerpaten) - sowie zum Abbau von Sprachbarrieren (Schülersprechstunde) - Ressourcenaktivierende Elternarbeit (Elternsprechstunde, Elternngremien) - Unterstützung der LehrerInnen durch Brückenfunktion zwischen Elternhaus m. Migrationshintergrund-Schule (gemeinsame Abstimmung in Fördersituationen, Beratungen bei Elterngesprächen, Mediation, Fortbildungen)

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	31.143,47 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	1.033,20 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	30.110,27 Euro
davon Personalkosten	26.143,11 Euro (0,50 VzS)
davon Sachkosten	3.967,16 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	27.730,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(91 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die benannte Leistung wird als überwiegend differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (91 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung sowie den Bedarfen im Sozialraum I voll. Die verschiedenen Projektmodule sind hervorragend beschrieben. Sie tragen zu einer Verbesserung der Lern- und Lebensbedingungen bei und unterstützen die soziale und schulische Integration von benachteiligten Kindern. Ein Arbeitsschwerpunkt liegt auf der Unterstützung von Kindern und Eltern mit Migrationshintergrund. Insbesondere für diese Zielgruppe übernimmt Schulsozialarbeit eine wichtige vermittelnde Brückenfunktion zwischen Schule und Elternhaus. Positive hervorzuheben ist die aktive trägerübergreifende Netzwerkarbeit die zu weitreichenden Synergieeffekten führt. Die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulsozialarbeit bietet eine hervorragende Basis für eine weiterhin erfolgreiche Sozialarbeit an dieser Grundschule.“</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe 0,75 VzS</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	CAR.LBIII.RI.142.2015
Antragsdatum	29.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Caritas Regionalverband Halle e.V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel:	LB III „(B)Rückenwind“ –Schulsozialarbeit an der GS Diemitz
Beschreibung	Zielgruppe: - SchülerInnen Klasse 1. – 4. Der GS Diemitz - Eltern und Familien der Schüler - LehrerInnen, HorterzieherInnen, pädagogische Fachkräfte der Schule Angebotsstruktur: Für SchülerInnen: präventive sozialpädagogische Gruppenarbeit (Projekte mit Lehrern zur Teambildung, Gewaltprävention, Mädchen/Jungenarbeit, zur Gestaltung der Übergänge); Förderung einzelner Kinder, individuelle Hilfen, z.B. über BuT u. im Freizeitbereich Für Eltern: Beratung, fest u. flexibel (Gesprächsangebote, aufsuchende Beratungen, Hilfen bei Kontaktherstellung zu andern hilfebringenden Stellen, Elternraum/abende/gremien) Für Pädagogen: Beratung u. Unterstützung in der Arbeit mit Kindern, bei der Elternarbeit, Fortbildungen Gemeinwesenarbeit

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	22.662,05 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	717,90 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	21.944,15 Euro
davon Personalkosten	18.175,38 Euro
davon Sachkosten	3.768,77 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	20.280,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(88 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die benannte Leistung wird als überwiegend differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (88 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung sowie den Bedarfen im Sozialraum I. Der Fokus der Arbeit liegt auf Unterstützungsangeboten zur sozialen und schulischen Integration von SchülerInnen. Um dies zu leisten zu werden sowohl Angebote für Schülern als auch für Eltern und Lehrer konzipiert. Positive hervorzuheben ist die aktive trägerübergreifende Netzwerkarbeit, welche zu positiven Synergieeffekten führt. Nachdem die Leistung Anfang 2014 installiert wurde, zeigt sich das ein Bedarf an sozialpädagogischen Leistungen an der GS Diemitz vorhanden ist.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 0,5 VzS</p>

Daten zum Fördermittelantrag

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Allgemeine Daten

Nummer	CAR.LBIII.RI.108.2015
Antragsdatum	29.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Caritas Regionalverband Halle e.V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel:	LB III SSA/ SBJA „Schule mit Sinn“ an der GS „G.E. Lessing“
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SchülerInnen der GS, Eltern und Familien, pädagogische Fachkräfte <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelfallarbeit (Beratung, Case-Management, individuelle Förderung, Begleitung) - (Klein)gruppenarbeit (präventive sozialpädagogische Angebote z.B. Sozial- u. Teamtrainings, Streitschlichterkurs, Freizeitangebote, lernpädagogische Angebote) - Elternarbeit (thematische Elternabende, Beratung und Begleitung, Case-Management) - Angebote für PädagogInnen (gemeinsame Teambesprechungen, Fortbildungen, Umsetzung gemeinsamer Veranstaltungen und Projekte)

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	16.364,95 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	496,33 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	15.868,62 Euro
davon Personalkosten	12.627,26 Euro (0,50 VzS)
davon Sachkosten	3.241,36 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	14.720,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(85 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die benannte Leistung wird als überwiegend differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (85 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung sowie den Bedarfen im Sozialraum I. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Förderung der sozialen Kompetenzen der SchülerInnen. Die beschriebenen vielfältigen Methoden sind dabei gut geeignet dieses Ziel zu erreichen. Positiv hervorzuheben ist die hervorragende Darstellung der quantitativen und qualitativen Erfolgsfaktoren. Der Erfolg der Arbeit ist somit gut zu evaluieren. Die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulsozialarbeit bietet eine sehr gute Basis für eine weiterhin erfolgreiche Sozialarbeit an dieser Grundschule."</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 0,5 VzS</p>

Daten zum Fördermittelantrag

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Allgemeine Daten

Nummer	FRST.LBIII.RII.148.2015
Antragsdatum	26.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Franckesche Stiftungen zu Halle Franckeplatz 1, Haus 37, 06110 Halle (Saale)
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III, Schulsozialarbeit an der Grundschule „August Herrmann Francke“
Beschreibung	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - Schüler/innen - Eltern, Erziehende - Lehrer/innen, pädagogische Fachkräfte - Kooperationspartner Angebotsstruktur: <ul style="list-style-type: none"> - Einzelfallhilfe, Einzelfallberatung - Gruppenangebote zum Erwerb sozialer Kompetenzen - Projekte zur Verbesserung des Klassenklimas bzw. Schaffung einer positiven Lernatmosphäre - Elternangebote zur Stärkung der Erziehungskompetenz (z.B. Elterntrainings zum Thema innerfamiliäre Kommunikation, Umgang mit Medien) - Qualifizierung der Lehrer zu sozialpädagogischen Themen - Außerunterrichtliche Angebote zur Förderung der Identifikation mit Schule (z.B. Schüler-Lehrer-Eltern-Café)

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	16.529,70 Euro
Drittmittel	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	16.529,70 Euro
davon Personalkosten	13.314,00 Euro (0,50 VzS)
davon Sachkosten	3.215,70 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	15.590,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(82 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die benannte Leistung wird als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet und eingeschätzt (82 Punkte von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Der Bezug zum Sozialraum ist deutlich und recht umfassend, am konkreten Bedarf der Schule orientiert, dargestellt. Wesentliche Inhalte und Methoden werden umfassend beschrieben. Erfolgsindikatoren sind eher allgemein gehalten. Maßnahmen des Qualitätsmanagements sind weniger explizit, aber aus der Gesamtkonzeption ableitbar dargestellt. Hauptkritikpunkt ist die stark trägerintern orientierte Kooperation und Vernetzung. Die externe Einbindung und zielorientierte Vernetzung sollte verbessert werden. Insgesamt eine sehr gute Leistungsbeschreibung.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 0,5 VzS</p>

Allgemeine Daten

Nummer	STGEO.LBIII.RII.109.2015
Antragsdatum	21.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e. V. Torstraße 54, 06110 Halle (Saale)
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III, Schulsozialarbeit an der Grundschule Büschdorf
Beschreibung	Zielgruppe: - SchülerInnen und deren Eltern/Familien - LehrerInnen, Schulleitung und HorterzieherInnen - Gemeinwesen Angebotsstruktur: - für SchülerInnen: präventiv und intervenierend (Verbesserung des sozialen Klimas in der Gruppe, Vermittlungshilfen, Förderung Einzelner, z.B. in Stärkung Selbstvertrauen, Kommunikation, Konfliktlösung, Kreativität, Selbsteinschätzung, Freizeitgestaltung) - für LehrerInnen/HortnerInnen: Beratung in Einzelfällen, Vermittlung zwischen beiden Parteien, Einbringung sozialer Themen, Koordination von Jugendhilfe und Schule, Entwicklung eines ganzheitlichen Schulprofils, psychosoziale Entlastung, Projektangebote - Eltern/Familien: Hilfen beim Abbau von Schwellenängsten gegenüber Schule und anderen Hilfebringern, Beratung, Unterstützung bei der Begleitung und Förderung ihrer Kinder - für Gemeinwesen: Integration der Schulsozialarbeit in die Gemeinde und den Sozialraum, Vernetzung, Austausch, projektbezogene Zusammenarbeit

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	32.558,61 Euro
Drittmittel	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	32.558,61 Euro
davon Personalkosten	25.112,96 Euro (0,80 VzS)
davon Sachkosten	7.445,65 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	18.640,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(80 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	Die benannte Leistung wird noch als überwiegend differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (80 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung sowie den Bedarfen im Sozialraum I. Auf der Grundlage sozialpädagogischer Arbeitsprinzipien werden Angebote für die Zielgruppe klar benannt. Die Schulsozialarbeit als Bindeglied zwischen Jugendhilfe und Schule übernimmt an der Grundschule eine wichtige Rolle. Mit der Weiterführung des Angebotes soll ein Beitrag zur Entwicklung einer „sozialpädagogischen Schule“ geleistet werden. Diese soll in die Struktur des Stadtteiles, nach dem Motto: „Lebensort=Lernort“, einbezogen werden. Der Träger arbeitet aktiv in Kooperationen und Vernetzungsstrukturen. Die bisherige Arbeit der Sozialarbeiterin hat ein stabiles Unterstützungssystem geschaffen. Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 0,5 VzS (0,80 VzS beantragt)

Allgemeine Daten

Nummer	TWSD.LBIII.RI.1105.2015
Antragsdatum	21.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH Merseburger Straße 237, 06130 Halle (Saale)
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III, Schulsozialarbeit an der Grundschule Frohe Zukunft
Beschreibung	Zielgruppen: - SchülerInnen, Eltern/Erziehende, LehrerInnen/Pädagogische Fachkräfte, Kooperationspartner Angebotsstruktur: - Einzelfallhilfe/Einzelfallberatung - Sozialpädagogische Gruppenarbeit zum Erwerb sozialer Kompetenzen - Themenbezogene Kleingruppenarbeit - Projekte zur Schaffung eines positiven Lern- und Klassenklimas - Elternarbeit (Stärkung der Erziehungskompetenz, Elterntrainings, Einbindung in die Schule) - Qualifizierung von LehrerInnen/Pädagogischen Fachkräften zu soz.-päd. Themen

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	21.439,75 Euro
Drittmittel	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	21.439,75 Euro
davon Personalkosten	16.416,43 Euro
davon Sachkosten	5.023,32 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	14.760,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(80 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	Die benannte Leistung wird noch als überwiegend differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (80 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung sowie den Bedarfen im Sozialraum I. Die Ziele der Leistung werden allgemein beschrieben und mit erfolgversprechenden Methoden untersetzt. Das Konzept beinhaltet konkrete, überprüfbare Arbeitsschwerpunkte für das Schuljahr 2014/15. Erfolgs- und Messkriterien sowie Elemente eines Qualitätsmanagements sind benannt. Die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulsozialarbeit bietet eine sehr gute Basis für eine weiterhin erfolgreiche Sozialarbeit an dieser Grundschule. Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 0,5 VzS

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	KJH.LBIII.RII.117.2015
Antragsdatum	25.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Kinder- und Jugendhaus e. V., Züricher Straße 14, 06128 Halle (Saale)
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmearart	Projektförderung
Titel	LB III, Schulsozialarbeit an den Grundschulen Südstadt und Diesterweg
Beschreibung	Zielgruppe: - Schüler, Lehrer, pädagogische Fachkräfte, Erziehungsberechtigte Angebotsstruktur: - sozialpädagogische Einzelfallarbeit (u.a. Beratung, Vermittlung, Problemlösung) - Übergangsbegleitung Kita-Grundschule-weiterführende Schule - sozialpädagogische Gruppenarbeit (z.B. Projektarbeit, themenspezifische Workshops) - Initiierung einer Steuerungsgruppe zwischen Schulleitung, Lehrern, Eltern, Schülern, Schulsozialarbeit und deren konzeptionellen Begleitung und Evaluation - Organisation von Fortbildungen für Netzwerkpartner (u.a. aktive Mitarbeit bei SCHILF, Info durch Schulpsychologin zu u.a. ADHS/ADS/LRS und psychischen Problemen) - Beratung für Lehrer/Fallbesprechung - Elternarbeit (u.a. Elternstammtisch, Elternnachmittage im Bereich Sport) - Gemeinwesenarbeit

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	30.753,95 Euro
Drittmittel	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	30.753,95 Euro
davon Personalkosten	27.543,95 Euro (1,00 VzS)
davon Sachkosten	3.210,00 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	28.790,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(79 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die benannte Leistung wird als mindestens durchschnittlich im Sinne von Aufrechterhaltung von Mindeststandards bewertet (79 Punkte von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Die Konzeption liefert hinsichtlich der überwiegenden Bewertungskriterien eine differenzierte Beschreibung. Leistungen aus Bildung und Teilhabe werden als wichtige Ressource benannt. Kooperationen und Arbeit in Netzwerken beruhen auf langjährigen Erfahrungen. Schulsozialarbeit hat sich an beiden Standorten gut eingefügt. Insgesamt eine gute Leistungsbeschreibung.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 1,0 VzS</p>

Allgemeine Daten

Nummer	SKV.LBIII.RII.112.2015
Antragsdatum	28.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	SKV Kita gGmbH, Jupiterstraße 17, 06118 Halle (Saale)
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmearart	Projektförderung
Titel	LB III, Schulsozialarbeit an der Grundschule Hanoier Straße
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder mit Benachteiligungen, Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten ab 6 Jahre - Eltern, Lehrer, pädagogisches Personal <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kleingruppenarbeit zum Erlernen sozialer Kompetenzen - Lernpädagogische Angebote - Arbeitsgemeinschaften zur Förderung von Alltagskompetenzen, Stärken und Begabungen der Schüler - Freizeitpädagogische Angebote (Theater-, Tanz-, Umweltgruppe) - Angebote für Fachkräfte an Schule und Hort (Erarbeitung und Umsetzung von gemeinsamen Handlungsstrategien) - Elternarbeit zur Stärkung der Erziehungskompetenz (u.a. Einzelfallgespräche, Elterncafé, Arbeitsgemeinschaften)

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	35.438,93 Euro
Drittmittel	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	35.438,93 Euro
davon Personalkosten	29.918,03 Euro (0,50 VzS)
davon Sachkosten	5.520,90 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	19.590,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(70 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die benannte Leistung wird als überwiegend durchschnittlich gut im Sinne von Aufrechterhaltung von Mindeststandards bewertet (70 Punkte von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Wesentliche sozial-räumlich angemessene Zielstellungen werden beschrieben. Der Einsatz der Fachkraft sowohl an der Schule als auch im Hort hat zu Synergieeffekten in der Arbeit mit den Zielgruppen geführt. Die Konzentration auf die Schulsozialarbeit an der Schule scheint dennoch gelungen. Der Vorteil frühzeitiger, kontinuierlicher Schulsozialarbeit schlägt sich in der Sicherung von Schulabschlüssen nieder. Im Rahmen der Leistungserbringung nutzt der Träger langjährige Kooperationen und Netzwerke. Insgesamt eine gute Leistungsbeschreibung.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 0,5 VzS</p>

Allgemeine Daten

Nummer	JWFZ.LBIII.RII.116.2015
Antragsdatum	21.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Jugendwerkstatt Frohe Zukunft Heinrich- Franck- Straße 2, 06112 Halle (Saale)
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III, Schulsozialarbeit an der Grundschule „Ulrich von Hutten“
Beschreibung	Zielgruppe: - SchülerInnen der Klassen 1-4, Eltern und andere sorgeberechtigten Personen, LehrerInnen Angebotsstruktur: - Einzelfallarbeit zur Stärkung der persönlichen Fähigkeiten, zur Bewältigung von Problemen, zur Förderung eigenaktiven Lernens - Sozialpädagogische Gruppenarbeit (interkulturelle Angebote, Angebote zur Verbesserung des Klassenklimas, zum Erlernen sozialer Kompetenzen und zum Erwerb lebenspraktischer Fähigkeiten, Freizeitangebote) - Anleitung von Schülervertretern, Arbeitsgemeinschaften (z.B. Streitschlichtern) - Elternarbeit (offenes Gesprächsangebot, Beratung, thematische Elternabende, Begleitung bei Behördengängen) - Beratung und Qualifizierung von LehrerInnen, gemeinsame Umsetzung von Projekten

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	22.816,90 Euro
Drittmittel	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	22.816,90 Euro
davon Personalkosten	19.901,81 Euro (0,75 VzS)
davon Sachkosten	2.915,12 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	21.420,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(70 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	Die benannte Leistung wird als überwiegend durchschnittlich gut im Sinne von Aufrechterhaltung von Mindeststandards bewertet (70 Punkte von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Konkrete, Bedarfsorientierte Zielstellungen sowie Zielgruppen entsprechend der Leistungsbeschreibung werden klar benannt. Inhalte und Methoden sind teilweise konkretisiert dargestellt. Es werden vorwiegend qualitative und Zielgruppen orientierte Erfolgskriterien benannt. Qualitätsmanagement ist primär auf Inhalte und Methoden bezogen. Kooperationen und Vernetzungen sind umfangreich dargestellt. Insgesamt eine gute Leistungsbeschreibung. Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 0,75 VzS

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	VFW.LBIII.RII.121.2015
Antragsdatum	29.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e. V. Lauchstädter Straße 28, 06110 Halle (Saale)
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III, Schulsozialarbeit an der Grundschule Johannesschule
Beschreibung	Zielgruppe: - SchülerInnen der Johannes Grundschule/Hort und Kinder anderer Grund-, Förder- und Sekundarschulen, Kitas - LehrerInnen, HorterzieherInnen, Eltern Angebotsstruktur: - Einzelfallarbeit (u.a. Begleitung von Übergängen Kita-GS-weiterführende Schule) - Gruppenangebote (u.a. Erlebnispädagogik, Soziales Kompetenztraining, außerschulische Bildungsarbeit, Betreuung der Schülervertretung) - Elternarbeit (u.a. Beratung, thematische Elternabende, Gesprächsrunden) - Angebote für LehrerInnen/ErzieherInnen (u.a. Beratung und Weiterbildung) - Projektarbeit, Aktionstage (z.B. BuT-Fußballcup)

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	27.615,90 Euro
Drittmittel	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	27.315,90 Euro
davon Personalkosten	21.127,56 Euro (0,75 VzS)
davon Sachkosten	6.188,34 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	24.850,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(69 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die benannte Leistung wird als überwiegend durchschnittlich gut im Sinne von Aufrechterhaltung von Mindeststandards bewertet (69 Punkte von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Wesentliche Ziele im Sinne der sozialräumlichen Jugendhilfeplanung werden benannt. Die vielfältigen Inhalte und Methoden haben ihren Schwerpunkt im Erlebnis- und freizeitpädagogischen Bereich. Erfolgs- und Messkriterien sind ausführlich benannt, teilweise auch Elemente eines Qualitätsmanagements. Umfangreiche Kooperations- und Netzwerkstrukturen werden als Ressourcen für die Arbeit gut genutzt. Insgesamt eine gute Leistungsbeschreibung.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 0,75 VzS</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	TWSD.LBIII.RII.120.2015
Antragsdatum	21.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Trägerwerk Soziale Dienste, Merseburger Straße 237, 06130 Halle (Saale)
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III, Schulsozialarbeit an der Grundschule „Am Ludwigsfeld“
Beschreibung	Zielgruppe: - Schüler/innen - Eltern, Erziehende - Lehrer/innen, pädagogische Fachkräfte - Kooperationspartner Angebotsstruktur: - Einzelfallhilfe, Einzelfallberatung - Gruppenangebote zum Erwerb sozialer Kompetenzen - Projekte zur Verbesserung des Klassenklimas bzw. Schaffung einer positiven Lernatmosphäre - Elternangebote zur Stärkung der Erziehungskompetenz (z.B. Elterntrainings zum Thema innerfamiliäre Kommunikation, Umgang mit Medien) - Qualifizierung der Lehrer zu sozialpädagogischen Themen - Außerunterrichtliche Angebote zur Förderung der Identifikation mit Schule (z.B. Schüler-Lehrer-Eltern-Café)

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	21.439,75 Euro
Drittmittel	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	21.439,75 Euro
davon Personalkosten	16.416,43 Euro (0,75 VzS)
davon Sachkosten	5.023,32 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	14.760,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(57 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die benannte Leistung wird als ausreichend im Sinne von Aufrechterhaltung von Mindeststandards bewertet (57 Punkte von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Das sehr allgemein gehaltene Konzept orientiert sich wenig an den konkreten Bedarfen der Grundschule am Ludwigsfeld. Auch Aussagen zu Methoden / Inhalten und Erfolgsindikatoren sind zu abstrakt und nicht konkret auf die entsprechende Schulsituation bezogen. Kooperationspartner werden lediglich als Zielgruppe benannt. Insgesamt eine ausreichende Leistungsbeschreibung.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 0,5 VzS entsprechend Vorjahr (0,75 VzS beantragt)</p>

Anlage BuT 1

Maßnahmeblätter

klassische Schulsozialarbeit
an Schul- und
Hortstandorten

Horte

Lfd. Nr. von 15 bis 20

Allgemeine Daten

Nummer	Villa:LBII.RIII.122.2015
Antragsdatum	28.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Villa Jühling e.V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmearart	Projektförderung
Titel:	LB II, bewegte Bildung – Bildung bewegt – mit zirkuspädagogischen Methoden soziales Lernen fördern
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hortkinder - Eltern - Erzieherinnen - Grundschullehrerinnen <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektbezogene Kleingruppenarbeit/Zirkuspädagogik - Ganzheitliche sozialpädagogische Beratung und der Eltern bzw. der gesamten Familie - Stärkung der Elternkompetenz - Installieren sozialpädagogischer Methoden in den Alltag der Horte - Gemeinsame Handlungsstrategien von Sozialpädagogen, Erzieherinnen und Grundschullehrern - Organisation interdisziplinärer Zusammenarbeit im Einzelfall

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	35.138,56 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	35.138,56 Euro
davon Personalkosten	30.751,01 Euro (1,00 VzS)
davon Sachkosten	4.387,55 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	31.280,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(98 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die benannte Leistung wird insgesamt als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (98 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht in hervorragender Weise den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung sowie den Problemlagen und Bedarfen im Sozialraum Halle-Neustadt. Es handelt sich um ein ganzheitliches Handlungskonzept mit den Zielen Bildungsbenachteiligung auszugleichen, Elternkompetenzen zu stärken und nachbarschaftliches Miteinander zu fördern. Als Instrument zur Zielerreichung dienen Zirkusprojektstage sowie regelmäßige wöchentliche Präsenstage in 4 Horten. Der Erfolg der Leistung wird anhand konkreter Kriterien überprüft und die Qualität dauerhaft durch eine sehr gute Dokumentation und Evaluation des Angebotes gesichert. Die bereits bestehenden trägerinternen und sozialräumlichen Vernetzungen bilden eine sehr gute Basis für eine Weiterhin erfolgreiche Arbeit der eingereichten Leistung.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: 1,0 VzS</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	AWO-KITA.LBII.RIII.053.2015
Antragsdatum	11.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	AWO Kindertageseinrichtungen Halle (Saale) gGmbH
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel:	LB II, Sozialarbeit im Hort Am Kirchteich
Beschreibung	Zielgruppe: - Kinder mit Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten - Eltern - Erzieherinnen - Grundschullehrerinnen Angebotsstruktur: - Individuelle Angebote für einzelne Kinder - Entwicklungsfördernde Angebote - Angebote zur sozial-emotionalen Förderung / Förderung des Sozialverhaltens - Beratung und Unterstützung für Eltern (Elterncafe, Diskussionsrunden) - Angebote für Erzieherinnen (Beratung und Unterstützung bei Einzelfällen)

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	13.743,28 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	13.743,28 Euro
davon Personalkosten	11.138,48 Euro (0,50 VzS)
davon Sachkosten	2.604,80 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	12.330,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(92 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Der überwiegende Teil der Leistung wird als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (92 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung und findet ihre Umsetzung in einem Hort mit überdurchschnittlichen Auffälligkeiten und einer Grundschule ohne Schulsozialarbeit. Der Hort wird von überdurchschnittlich vielen Kindern mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten besucht. Etwa 75% der Kinder kommen aus Familien im SGBII Bezug und ca. 30% haben einen Migrationshintergrund. Die Leistung zeichnet sich durch ihre ganzheitliche Herangehensweise an die Problematik Ausgleich von Bildungsbenachteiligung aus. Sie bezieht sowohl Schüler, Eltern als auch Erzieherinnen in die sozialpädagogische Arbeit ein. Der reformpädagogisch ausgerichtete Hort arbeitet nach den Prinzipien der Freinet-Pädagogik und ist damit ein Novum in der pädagogischen Arbeit in diesem sozialen Brennpunkt. Die gute Zusammenarbeit zwischen Hort und Sozialarbeit bietet eine sehr gute Basis für eine weiterhin erfolgreiche Arbeit an dieser diesem Standort.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: 0,5 VzS</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	AWO-KITA.LBII.RIII.054.2015
Antragsdatum	11.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	AWO Kindertageseinrichtungen Halle (Saale) gGmbH
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel:	LB II, Sozialarbeit im Hort Am Zollrain
Beschreibung	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - Kinder mit Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten - Eltern - Erzieherinnen - Grundschullehrerinnen Angebotsstruktur: <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Angebote für einzelne Kinder - Entwicklungsfördernde Angebote - Angebote zur sozial-emotionalen Förderung / Förderung des Sozialverhaltens - Beratung und Unterstützung für Eltern (Elterncafe, Diskussionsrunden) - Angebote für Erzieherinnen (Beratung und Unterstützung bei Einzelfällen)

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	13.743,28 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	13.743,28 Euro
davon Personalkosten	11.138,48 Euro (0,50 VzS)
davon Sachkosten	2.604,80 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	12.330,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(92 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Der überwiegende Teil der Leistung wird als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (92 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung und findet ihre Umsetzung in einem Hort mit überdurchschnittlichen Auffälligkeiten und einer Grundschule ohne Schulsozialarbeit. Der Hort wird von überdurchschnittlich vielen Kindern mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten besucht. Etwa 75% der Kinder kommen aus Familien im SGBII Bezug und ca. 20% haben einen Migrationshintergrund. Die Leistung zeichnet sich durch ihre ganzheitliche Herangehensweise an die Problematik Ausgleich von Bildungsbenachteiligung aus. Sie bezieht sowohl Schüler, Eltern als auch Erzieherinnen in die sozialpädagogische Arbeit ein. Der Hort arbeitet in einer offenen Arbeitsweise und fördert so die Individualität der Kinder. Die Leistung zeichnet sich durch eine differenzierte Benennung von Erfolgskriterien aus, die zielgruppengenaue auswertbar sind.</p> <p>Die gute Zusammenarbeit zwischen Hort und Sozialarbeit bietet eine sehr gute Basis für eine weiterhin erfolgreiche Arbeit an dieser diesem Standort.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: 0,5 VzS</p>

Allgemeine Daten

Nummer	CVJM.LBII.RI.006.2015
Antragsdatum	29.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	CVJM Halle e.V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel:	LB II Schulbezogene Sozialarbeit am Hort Abenteuerland (GS Neumarkt)
Beschreibung	<p>Zielgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder am Hort - Eltern - ErzieherInnenteam und Hortleitung - Lehrer <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelfallarbeit: soziale Integration, Frühzeitige Förderung und Unterstützung bei Problemlagen und Stärkung des Einzelnen - Gruppenarbeit: Förderung sozialer Kompetenzen, Frustrationstoleranz, Fairness, Partizipationserlebnisse, Förderung von Motorik und Bewegung, von Bildungsprozessen - Kleingruppenarbeit im Hort (Aggressionsabbau, Übergänge von Schule in Freizeit aktiv gestalten) und an der Schule (Streitschlichtung) - Projekttag an der Schule - Gruppenarbeit mit Eltern und Familien - professionelle zentrale Kooperation, ErzieherInnen und CVJM, Projekte Schule und Hort

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	23.253,11 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	23.253,11 Euro
davon Personalkosten	17.412,49 Euro (0,60 VzS)
davon Sachkosten	5.840,62 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	21.070,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	Keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(90 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die benannte Leistung wird als überwiegend differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (90 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung sowie den Bedarfen im Sozialraum I. Der Hort Abenteuerland wird derzeit von über 400 Kindern besucht. Ziel der Leistung ist es auffällige Kinder frühzeitig zu begleiten und zu fördern. Eine enge Kooperation mit den Erzieherinnen wird angestrebt. Ihnen sollen sozialpädagogische Arbeitsprinzipien näher gebracht werden. Die Leistung ist insbesondere durch die Multiplikatorenfunktion des Sozialarbeiters gut geeignet um die Lern- und Lebensbedingungen von Kindern zu verbessern. Positiv hervorzuheben ist eine intensive Beschreibung der Erfolgskriterien.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 0,6 VzS</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	SKV.LBII.RII.126.2015
Antragsdatum	28.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	SKV Kita gGmbH, Jupiterstraße 17, 06118 Halle (Saale)
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB II, Angebote an Hortstandorten
Beschreibung	Hort Am Zanderweg und an der Grundschule Heide-Nord Zielgruppe: - Hortkinder - Horterzieher - Eltern - pädagogische Fachkräfte Angebotsstruktur: - Einzelfallarbeit - projektbezogene Kleingruppenarbeit - sozialpädagogische Beratung von Familien / Alleinerziehenden - Mitgestaltung Übergang GS zu weiterführender Schule

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	35.438,93 Euro
Drittmittel	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	35.438,93 Euro
davon Personalkosten	29.918,03 Euro (0,50 VzS)
davon Sachkosten	5.520,90 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	19.590,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(81 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die benannte Leistung wird überwiegend als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (81 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung und findet ihre Umsetzung in einem Hort mit überdurchschnittlichen Auffälligkeiten und einer Grundschule ohne Schulsozialarbeit. Aufgrund eines sehr hohen Anteils von Kindern mit Problemen im sozialen und emotionalen Bereich, bildet die Einzelfallarbeit einen wesentlichen Schwerpunkt. Ziel ist es durch intensive direkte Arbeit mit den Kindern und deren Eltern die individuellen kindlichen Resilienzen und Erziehungskompetenzen zu stärken. Dabei wird Wert auf eine adäquate Dokumentation zur Qualitätssicherung gelegt. Für eine optimale Ressourcenaktivierung arbeitet der Träger mit den verschiedenen Akteuren des Sozialraumes eng zusammen.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 0,5 VzS</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	HSPJ.LBII.RIII.072.2015
Antragsdatum	28.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Hallesche Sportjugend im SSB Halle
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB II, Hort Am Zanderweg
Beschreibung	Zielgruppe: - Kinder des Hortes „Am Zanderweg“ - Eltern - Erzieher Angebotsstruktur: - Bewegungserziehung - Gesundheitsfürsorge - Familienorientierte Angebote

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	4.000,00 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	4.000,00 Euro
davon Personalkosten	2.400,00 Euro (0,15 VzS)
davon Sachkosten	1.600,00 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	3.700,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(74 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die gesamte Leistung wird als mindestens durchschnittlich im Sinne von Aufrechterhaltung eines Mindeststandards bewertet (74 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung und findet ihre Umsetzung in einem Hort mit überdurchschnittlichen Auffälligkeiten und einer Grundschule ohne Schulsozialarbeit. Im Zentrum der Leistung steht die Förderung von sozial benachteiligten bzw. individuell beeinträchtigten Hortkindern durch Sport. Das Einüben positiven Sozialverhaltens, die Stärkung der körperlichen Leistungsfähigkeit und die Freude an der Bewegung stehen im Mittelpunkt. Die Leistung hilft den Schülern bei der Bewältigung des Schulstresses, schafft Vertrauen in die persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten und führt durch Stärkung des eigenen Selbstwertgefühls zu einem Abbau von Versagensangst. Neben den Kindern werden auch die Eltern angesprochen. Sie erhalten Informationen über die Beratungslandschaft in der Großraumsiedlung Heide-Nord. Ein wichtiges Erfolgskriterium ist demnach, das Wissen der Eltern, wo diese sich bei Fragen und Problemen hinwenden können.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: 0,15</p>

Anlage BuT 1

Maßnahmeblätter

**klassische Schulsozialarbeit
an Schul- und
Hortstandorten**

Förderschulen

Lfd. Nr. von 21 bis 24

Daten zum Fördermittelantrag

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Allgemeine Daten

Nummer	AWO-EH.LBIII.RI.107.2015
Antragsdatum	20.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	AWO Erziehungshilfe Halle (Saale) gGmbH
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel:	LB III SSA/ SBJA an der Förderschule „Comeniuschule“
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SchülerInnen (Schwerpunkt: benachteiligte SchülerInnen), Eltern, LehrerInnen, pädagogisches Fachpersonal <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelfallarbeit (Beratung, Begleitung, Krisenintervention) - Sozialpädagogische Gruppenarbeit - Schulclub mit Schulclubrat (als niedrigschwelliger Kontakt- und Lernraum) - AG Schülercafé - Beratung für Eltern zu Schulverweigerung, Gewalt, Erziehungsproblemen - Beratung und Unterstützung für LehrerInnen im Umgang mit Schülern und Eltern

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	20.399,36 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	20.399,36 Euro
davon Personalkosten	16.754,87 Euro (0,75 VzS)
davon Sachkosten	3.644,49 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	18.290,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(84 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die benannte Leistung wird als überwiegend differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (84 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung sowie den Bedarfen im Sozialraum I. Die Angebote, Inhalte und Methoden eignen sich gut um einen positiven Beitrag zur Aufwertung der Lebens- und Lernbedingungen der Schülerschaft und deren Familien zu leisten. Mit dem Schulclubrat und dem Elterncafe werden im Konzept konkrete Partizipationsmöglichkeiten benannt. Besonders positiv hervorzuheben ist die intensive Netzwerkarbeit. Damit unterstützt die Leistung die Öffnung von Schule in den Sozialraum. Überprüfbare Messkriterien und ein nachvollziehbares Qualitätsmanagement sorgen für eine kontinuierliche Anpassung der Leistung an die Bedarfe. Die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulsozialarbeit bietet eine hervorragende Basis für eine weiterhin erfolgreiche Sozialarbeit an dieser Schule."</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 0,75 VzS</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	DKSB.LBIII.RII.114.2015
Antragsdatum	17.07.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Deutscher Kinderschutzbund, Anhalter Platz 1, 06132 Halle (Saale)
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III, Schulsozialarbeit an der Förderschule „Janusz Korczak“
Beschreibung	Zielgruppen: - Kinder, Jugendliche, deren Bezugspersonen und LehrerInnen sowie an alle am Bildungsprozess Beteiligten Angebotsstruktur: - Gruppen- und Projektarbeit (u.a. freizeitpädagogische Maßnahmen, Themengruppen z.B. Sexualität, Anti-Gewalt, Stärkung des Sozialverhaltens, Selbstwahrnehmung, Mädchen/Jungengruppen, Arbeitsgemeinschaften) - Einzelfallarbeit (u.a. Beratung, Berufsorientierung, Krisenintervention, Förderung bei Lern- und Leistungsproblemen) - Beratung und Unterstützung der Familien (Beratung, aufsuchende Hilfe, Kommunikationsorte, Unterstützung bei Beantragung von Hilfen, Informationsveranstaltungen)

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	26.608,53 Euro
Drittmittel	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	26.608,53 Euro
davon Personalkosten	21.265,27 Euro (0,80 VzS)
davon Sachkosten	5.343,71 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	24.120,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(77 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die benannte Leistung wird als mindestens durchschnittlich im Sinne von Aufrechterhaltung von Mindeststandards bewertet (77 Punkte von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Die Situation und Bedarfe an der Schule sind gut beschrieben. Die daraus resultierenden Ziele und Aufgaben orientieren sich an den Handlungsfeldern der sozialräumlichen Jugendhilfeplanung. Die Inhalte und Methoden der Angebote konzentrieren sich auf die besonderen Problemlagen der Förderschule. Insgesamt eine gute Leistungsbeschreibung.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 0,8 VzS</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	DKSB.LBIII.RII.113.2015
Antragsdatum	17.07.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Deutscher Kinderschutzbund, Anhalter Platz 1, 06132 Halle (Saale)
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III, Schulsozialarbeit an der Förderschule „Astrid Lindgren“
Beschreibung	Zielgruppen: - Geistig- und mehrfach behinderte SchülerInnen, Eltern, pädagogische Fachkräfte, andere Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe Angebotsstruktur: - Einzelfallarbeit (Beratung, Fördermaßnahmen bei Lern- und Leistungsproblemen, frühzeitige Wahrnehmung bei Teilleistungsstörungen, Krisenintervention) - Gruppen- und Projektarbeit (u.a. erlebnispädagogische Angebote, Gesundheitsförderung, Bewegungsangebote, Naturwissenschaften (Experimente), Trainingsprogramme (z.B. Konflikttraining, Konzentrationsübungen) - Angebote in Anlehnung an heilpädagogische Spieltherapie (z.B. Rollenspiel) - Beratung und Unterstützung der Familien (aufsuchende Hilfe, Kommunikationsorte, Unterstützung bei Beantragung von Hilfen, Informationsveranstaltungen)

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	26.213,13 Euro
Drittmittel	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	26.213,13 Euro
davon Personalkosten	20.926,79 Euro (0,75 VzS)
davon Sachkosten	5.286,34 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	23.770,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(76 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die benannte Leistung wird als mindestens durchschnittlich im Sinne von Aufrechterhaltung von Mindeststandards bewertet (76 Punkte von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Die Situation und Bedarfe an der Schule sind gut beschrieben, daraus resultierende Ziele und Aufgaben sind schlüssig. Sie orientieren sich an den Handlungsfeldern der sozialräumlichen Jugendhilfeplanung. Die Inhalte, Angebote und Methoden ordnen sich erkennbar den beschriebenen spezifischen Bedarfen und den besonderen Lern- und Lebenswelten der Betroffenen zu. Durch die Besonderheiten der Schule, sind dem wirksamen Einsatz des Schulsozialarbeiters stärkere Grenzen gesetzt als an anderen Schulen. Insgesamt eine gute Leistungsbeschreibung.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 0,75 VzS</p>

Daten zum Fördermittelantrag

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Allgemeine Daten

Nummer	KJH.LBIII.RII.118.2015
Antragsdatum	25.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Kinder- und Jugendhaus e. V., Züricher Straße 14, 06128 Halle (Saale)
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmearart	Projektförderung
Titel	LB III, Schulsozialarbeit an der Förderschule „Pestalozzi“
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schüler, Lehrer, pädagogische Fachkräfte, Erziehungsberechtigte <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sozialpädagogische Einzelfallarbeit (u.a. Beratung, Vermittlung, Problemlösung) - sozialpädagogische Gruppenarbeit (z.B. Projektarbeit, themenspezifische Workshops) - Initiierung einer Steuerungsgruppe zwischen Schulleitung, Lehrern, Eltern, Schülern, Schulsozialarbeit und deren konzeptionellen Begleitung und Evaluation - Organisation von Fortbildungen für Netzwerkpartner (u.a. aktive Mitarbeit bei SCHILF, Info durch Schulpsychologin zu u.a. ADHS/ADS/LRS und psychischen Problemen) - Beratung für Lehrer/Fallbesprechung - Elternarbeit (u.a. Elternstammtisch, Elternnachmittage im Bereich Sport) - Gemeinwesenarbeit - Aufbau von Kommunikationsstrukturen bei Schulabstizienz und Schulversagen - Berufsorientierung

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	22.944,88 Euro
Drittmittel	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	22.944,88 Euro
davon Personalkosten	17.976,88 Euro
davon Sachkosten	4.968,00 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	21.600,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(75 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die benannte Leistung wird als mindestens durchschnittlich im Sinne von Aufrechterhaltung von Mindeststandards bewertet (75 Punkte von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Die beschriebenen Ziele entsprechen der umfangreichen sozialräumlichen und schulspezifischen Bedarfsanalyse. Methoden und Inhalte der Leistungen zielen auf die Spezifik der Schule ab und gründen sich auf langjährigen Erfahrungen des Trägers. Sozialarbeit wird an diesem Ort als fester, qualitätssichernder Bestandteil im Schulalltag gesehen. Insgesamt eine gute Leistungsbeschreibung.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 0,75 VzS</p>

Anlage BuT 1

Maßnahmeblätter

**klassische Schulsozialarbeit
an Schul- und
Hortstandorten**

Berufsbildende Schulen

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	STGEO.LBIII.RII.128.2015
Antragsdatum	22.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Jugend- und Familienzentrum St. Georgen e. V. Torstraße 54, 06110 Halle (Saale)
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III, Schulsozialarbeit an den Berufsbildenden Schulen Gutjahr
Beschreibung	Zielgruppe: - Benachteiligte Schüler der BbS Gutjahr, insbesondere Schüler des BVJ, BGJ, Schüler in Werkerbildungen und EQ - Lehrkräfte und Schulleitung, - Eltern bzw. Sorgeberechtigte, Gemeinwesen Angebotsstruktur: - Klassische Schulsozialarbeit - Entwickelte Angebote: Teambildung als Projekttag, Kommunizieren im Schulalltag, Fit im Beruf, Sports Discovery - Elternarbeit: Beratung und Begleitung zu erzieherischen Fragen - Zusammenarbeit mit Lehrerschaft, in Schulgremien und mit dem Schülerrat - Netzwerkarbeit

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	37.178,37 Euro
Drittmittel	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	37.178,37 Euro
davon Personalkosten	29.860,35 Euro (1,00 VzS)
davon Sachkosten	7.318,02 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	32.410,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(90 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die Leistung wird in der Mehrzahl der Punkte als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (90 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster).</p> <p>Das vorliegende Leistungsangebot entspricht in vollem Umfang den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfeplanung der Stadt Halle (Saale), die Ziele und Zielgruppen der Leistung wurden exakt benannt und begründet. Die fachlich fundierte Darstellung der Methoden und Inhalte zeigt die systemisch-ganzheitliche Sicht. Partizipation, Lebensweltbezug und eine Verbesserung der Lern- und Lebenswelt von Schülern in BVJ und BGJ sind zu erwarten. Die guten Erfahrungen der Schulsozialarbeit an diesen BbS zeigen sich zudem in der knappen guten Darstellung der Erfolgskriterien für diese Leistung ebenso wie in der guten Darstellung des Qualitätsmanagements.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 1,0 VzS</p>